NR. 13 / 27. MÄRZ 2011

UK
UNSERE KIRCHE

Besonders freuten sich *die Gäste der Suppenküche Kolüsch über die Einladung zum Mittagessen in die Bottroper Kulturkneipe Passmanns. Betreiber Reimbern von Wedel-Parlow und sein Team bewirteten die Bedürftigen mit einer schmackhaften Lasagne.* FOTO: BUGZEL

Winter machte zu schaffen

ESB *Suppenküche beendet die Saison mit extremen Wetterbedingungen*

BOTTROP – In diesen Tagen hat die Suppenküche „Kolüsch" der Evangelischen Sozialberatung Bottrop (ESB) ihre Wintersaison beendet. Seit dem 7. Dezember 2010 servierte die ESB Wohnungslosen und Bedürftigen werktags kostenlos warme Mahlzeiten *(UK berichtete)*.

Täglich kamen bis zu 100 Gäste in das ehemalige Pfarrheim St. Barbara. Das Team der ESB bemüht sich seit Jahren um eine restaurantähnliche und menschenwürdige Atmosphäre im Bottroper „Restaurant des Herzens". Unterstützt wird es dabei von zahlreichen Helferinnen und Helfern, die Wohnungsnot am eigenen Leib erfahren haben und daher die Nöte der Gäste kennen.

„Der strenge Winter hat vielen unserer Gäste sehr zu schaffen gemacht", berichtet Petra Beßler. Die 33-Jährige ist seit dieser Saison die neue „Chefin vom Dienst" bei Kolüsch. „Während unsere obdachlosen Gäste unter dem Dauerfrost gelitten haben, haben sich unsere älteren Besucher wegen Eis- und Schneeglätte nicht mehr vor die Tür getraut", erzählt die alleinerziehende Mutter. Daher habe man Fahrdienste organisieren müssen.

Das Sozialamt der Stadt Bottrop bezuschusst die Suppenküche jährlich mit einem festen Betrag. Darüber hinaus helfen Bottroper Bürger tatkräftig und finanziell. „Ohne ihr Engagement wäre unsere Suppenküche in ihrer jetzigen Form nicht möglich", hebt Wolfgang Kutta von der ESB hervor. Eine größere Spende der RWW-Belegschaft habe es der ESB ermöglicht, die in die Jahre gekommene Großküchenausstattung zu erneuern. „Ein ausverkauftes Benefizkonzert der Guitar Buddies zugunsten von Kolüsch half ebenfalls, die Essensausgabe zu sichern", fügt Petra Beßler hinzu. Besonders gefreut hätten sich die Gäste natürlich über die Einladung zum Mittagessen in die Kulturkneipe Passmanns, wo Betreiber Reimbern von Wedel-Parlow und sein Team die Bedürftigen herzlich bewirteten.

Wolfgang Kutta ist nach der dreimonatigen Wintersaison leicht angeschlagen. „Die Essensausgabe bei Kolüsch findet während unserer eigentlichen Mittagspause statt. Das zehrt auf die Dauer ganz schön an den eigenen Reserven", sagt der Sozialarbeiter aus eigener Erfahrung. Er muss es auch wissen, denn im kommenden Winter startet die Suppenküche bereits in die 19. Saison. Wolfgang Kutta hatte mit seiner Kollegin Claudia Kretschmer Kolüsch im strengen Winter 1993/94 initiiert und seitdem jedes Jahr organisiert. *Bu*